



**Quaalster**, *Quaalstern* usw. s. *Qualster*, *Qualsterin* usw.

**quaanseln** s. *queinseln*.

**quaansen**, *quanzzen* s. *quanzzen*.

**Quaāt** s. *Kot*.

**Quaatsch** s. *Quatsch*.

**Quaatsch-** vgl. auch *Quatsch-*.

**Quaatschbuxe** F. ? 'Kind, das viel weint' [Mtb.], \* 'langweilige Erzählerin' [Etlbn.].

**Quaatsche** usw. F. 1. 'Kind, das viel weint' [Niederlahnstn.-Go], 'Kind, das daheim alles Mißgeschick erzählen muß', 'langweilig und laut erzählende, geschwätziige Frau' [Wiss.], 'Schwätzerin' [Weilburg]. — 2. \* 'Eichelhäber (garrulus glandarius)' [Uw-Arzb., Etlbn. (neben *Häher*)].

Formen: *gwāšš* Wiss.; *gwāšš* Weilburg; *Quaatsch* Niederlahnstn.; *Quātsch* Etlbn. — Zu Q. 2: vgl. Abb. 33, zu der obige Belege und der für *Quātschert* (s. d.) nachzutragen sind; mit Q., *Quātschert* halte man auf Abb. 33 *Gātsche*, *Gātschert* zusammen.

**quaat(s?)chen** \* 'kränkeln' [Hattenhm.-Rh].

Laienschrbg. *quāšš* (wirklich š oder der nassauische Zwischenlaut zwischen š und χ?). Vgl. *Quaatschsack*, *quacksen*.

**quaatschen** s. *quatschen*.

(**Quaatsch?**)**sack** M. ? \* 'eine stets kränkelnde Person' [Oberlahnstn.-Go].

Laienschrbg. *Quaatsch-*. Vgl. *quaat(s?)chen*.

**Quack-**, *Quacke*. s. *Quak-*, *Queck-*, *Quecke*.

**Quackel(e)** F. 'Quaste', 'Troddel' [Hemmighsn.-Ei Rho.], \* 'mehrere dicht zusammensitzende Kirschen usw.' [Freienhgn.-Ed]. *Ne Q. Käsperrn* 'Kirschen' [ebd.].

**Quackelei** F. 'unüberlegtes Reden' [Röthges-Gi], 'langweiliges Geschwätz', auch 'Sudelei' [Rho.].

Formen: *gwaglai* Röthges, *kwakeliys* Rho.

**Quackeler**, *Quäckeler* M. 'unnützer Schwätzer' [Eschr. Gi Buch.; auch Kohden-Bü Reuters-La ?], 'Nörgeler' [Grünbg.-Gi], 'Zänker' [Bhfdn.], 'einer, der ständig Einreden hat' [Langenschwalb.-Ut], 'unordentlicher Mensch', 'Schmierfink' [Rho.]. Vgl. C. 668.

**Quackelhannes** M. ? 'Mensch, der langsam und träge arbeitet' [Batten-Gf.]. Vgl. *quackeln* 5.

**quackelig** 'undeutlich', 'unverständlich' [Ro], 'undeutlich geschrieben' [Rho. Vgl. *quackeln* 3], 'faselig' [Abterd.-Ew], 'wackelig', 'krummbeinig' [Li]. *Hä schwätzt q.* 'redet undeutlich' [Obob.].

**quackeln** 1. 'geräuschvoll kochen' [Grünbg.-Gi; Fuldaer Land (s. *quatteln*<sup>1</sup>)]. *Honig* 'Obstmus' *quackelt*

[Grünbg.] — 2. \* 'sehr schnell sprechen' [Schmalk.], 'unüberlegt, einfältig reden' [Reuters-La Röthges-Gi Buch.], 'stotternd reden' [Bhfdn.], \* 'stottern' [Eschr.], 'niederdeutsch sprechen' [Hhsn. Im hd. Gebiet!]. — 3. 'schlecht schreiben' [Rho.]. Vgl. *quackelig*. — 4. 'wackelnd, watschelnd gehn' [Li Gelnhsn.], \* 'die ersten Gehversuche machen' (Kinder) [Allendf.-Wl Klein-Eichen-Scho]. Vgl. *quatteln*<sup>2</sup>. Auch 'auf einem Stuhle hin und her schaukeln' [Dietkchn.-Li]. — 5. 'eine Arbeit langsam und faul verrichten' [Batten-Gf. Vgl. *Quackelhannes*].

Formen: *gwagolə* Gelnhsn.; *kwakələn* Rho. — Vgl. K. 315, C. 668, Deutsches Wörterb. 7, 2290 f. und zu q. 'niederdeutsch reden' Hertel, Thür. Sprachschatz, 187.

**quacken** s. *quaken*.

**Quacker** (*gwagər*) M. ? Schelte für die Bewohner von Löhnb. -Ol [Selt.].

**Quäcker** s. *Quäker*.

**Quacklerin** F. 'Grasmücke (also *sylvia hortensis*?)' [Schm].

Laienschrbg.: *Quacklere* Schmalk., *Quakelern* Rotterd. — Wohl nach dem Gesang genannt wie auch sonst öfter (s. Suolahti, Die deutschen Vogelnamen, 70 f.).

**Quacksack** M. 'kleiner, im Wachstum zurückgebliebener Mensch' [Camp-Go]. Q. im Rätsel s. *Rolle*.

**Quacksalber**, *-salberer*. M. 1. Wie schd. 'Quacksalber', 'Kurpfuscher'. Vgl. auch *Tropfen-*, *Ölträger*. — 2. 'Mensch, der mit allerlei Arzneien an sich herumkuriert' [Han.].

*-salwerer* neben *-salwer* nur Gelnhsn.

**Quacksalberei** F. Wie schd. In Han. eine Art Drogengeschäft (ein bestimmtes?).

**quacksalbern** Wie schd. 'nicht vom Arzt verordnete Arzneien anwenden'. Ferner 'an einem Kranken herumpflegen' [Uw].

**quacksen** \* 'kränkeln' [Höhr-Uw].

Ansatz so oder *quaksen*? Laienschrbg.: *quackst* (3. Sg), *quakse* Höhr. Vgl. *quaat(s?)chen*.

**Quackser**, *Quäckser*, s. *Quakser*.

**Quackvogel** M. ? \* 'Schmetterling' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Schmetterling*].

Herkunft? Vgl. *Queit(s)vogel*.

**Quaddel**<sup>1</sup> F. \* 'Hitz- oder Eiterbläschen', \* 'Pustel (im Gesicht)' [Flb. Gellershsn.-Ed Vasbeck-Tw Cass. Hg.], 'Anschwellung infolge Insektenstichs' [Flb. Hhsn. Niederwildungen-Ed].

Formen: *gwaddl* Hhsn.; *kwaddl* Niederwildungen. Vgl. Schambach, Wörterb. d. nd. Mda. der Fürstentümer Göttingen